

1. Leitartikel des Präsidenten der Gemeinschaft der Heeresflugabwehrtruppe e.V.

Der Präsident hat das Wort

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Mit fortschreitendem Alter mehren sich die Daten, an denen man sich an Jubiläen oder andere wichtige Ereignisse seiner Vergangenheit erinnert. Anfang April vor genau 55 Jahren bin ich beim Flugabwehrbataillon 5 in der Augusta – Kaserne zu Koblenz Soldat geworden. Einige Gedanken aus diesem Anlass möchte ich Ihnen heute mitteilen.

Während der ersten Ausbildungsabschnitte bleiben zwei Erscheinungen fest in meiner Erinnerung: räumliche und zeitliche Enge sowie steter Mangel im Unteroffizierkorps.

Dass man in der Allgemeinen Grundausbildung zu acht auf der Stube lag, erschien normal, im Offizieranwärterlehrgang (Truppe) war das jedoch kaum anders. An der Heeresoffizierschule teilten wir uns zu fünft eine Doppelstube. Eine Lagekarte zu bearbeiten, war da nicht einfach. An der Truppenschule waren wir dann zu dritt. Mein erstes Einzelzimmer bewohnte ich als Leutnant und Zugführer (ohne Nasszelle).

Wenn auch die Ausbilderlage im Allgemeinen unbefriedigend war, so wurden zur Ausbildung in der Grundausbildung und in den Lehrgängen stets gute Ausbilder herangezogen. In den Nachwuchs wurde investiert!



Udo Beitzel
Foto: Günter Zawada